

# Lust auf mehr Theater

Das große Fest zur Eröffnung der neuen Spielzeit beim Herxheimer Theater Chawwerusch war auch diesmal wieder der Theaterbummel im Herzen des Dorfes. Neben Kostproben der kommenden Produktionen gab es auch Gastspiele befreundeter Künstler für Alt und Jung.

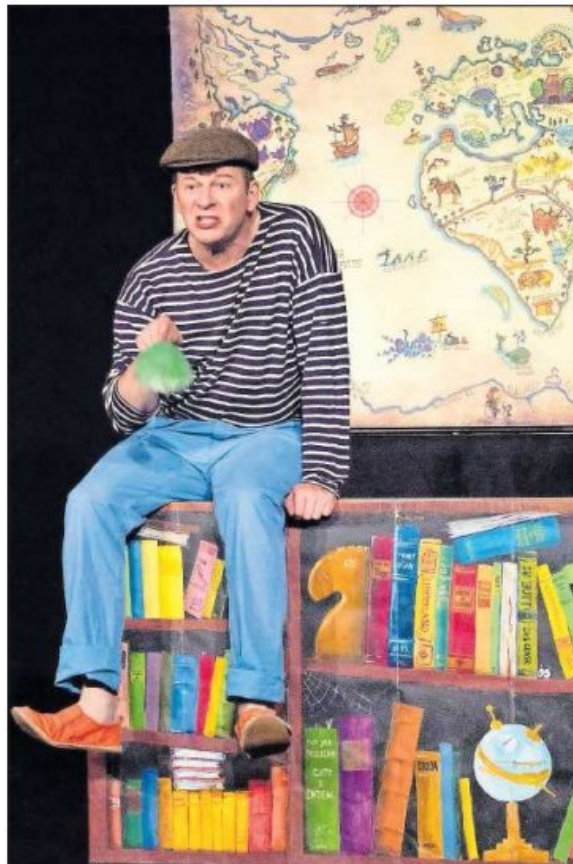
VON KARL GEORG BERG

Er hat schon Tradition, der Theaterbummel zur Spielzeiteröffnung bei Chawwerusch in Herxheim, bei dem auf der und in allerhand speziellen Spielstätten rund um die Obere Hauptstraße ein vielfältiges Programm geboten wird. Die bekömmlich dosierten, aber immer köstlich gewürzten Appetithappen sollen in erster Linie Lust auf mehr machen – vor allem auf die kommenden Chawwerusch-Produktionen. Und diese Werbung in eigener Sache gelang wieder einmal ganz prächtig.

So gab es Einblicke in den „König Blutwurst I.“ nach Alfred Jarry, das Parzival-Projekt und sogar schon auf das erste „Theater vor Ort“-Stück „Heimwärts in die Fremde“, das im kommenden August auf dem Geilweilerhof gespielt wird. Dazu kamen andere Schmankerln, so eine Schreibwerkstatt mit Isabell Jung am Poetisch oder eine Filmvorführung im Theaterlaster. Viel Interesse fanden auch die Lesungen im Cap-Markt mit Sieglinde Eberhart und Michael Bauer, der aus seinem viel beachtenden Roman „Dutschki vom Lande“ las. Mehr aus dem Buch gibt es live am 25. November im Theatersaal.

Leider mussten wegen Wind und Unwetter einige Programmpunkte nach Innen verlegt werden, aber das tat der guten Stimmung bei Groß und Klein wenig Abbruch.

Der längste Programmpunkt und das einzige abgeschlossene Theaterstück an diesem Mittag war der Beitrag für die jüngsten Besucher mit dem Gastspiel der Mainzer Compagnie Marram. Zweimal spielte Dietmar Bertram sein Figurentheater „Professor Humbug und der Sparlampenleuchtstoffröhrendiodenfisch“. Das war ein großer Spaß nicht nur für die Kinder ab sechs Jahren, sondern auch für Erwachsene, denn Text und Musikeinblendungen waren voll von witzigen Anspielungen. Bertram ist ein virtuoser und sehr origineller Meister seines Fachs, der als Partout (weil er partout alles falsch macht) und mit französischem Akzent als As-



**Partout, der Assistent von Professor Humbug, berichtet von einer abenteuerlichen Reise.**

FOTO: VAN

sistent des verschrobenen Energieforschers Professor Humbug mit Namen quirlig das Spiel leitet und die Figuren führt, den breit- und klappmauligen Professor Humbug, dessen Kollegen Johann Wolfgang von Noe-

the, den geheimnisumwitterten Sparlampenleuchtstoffröhrendiodenfisch, den Humbug und Partout wirklich von ihrem Wärmflaschen-U-Boot aus sehen, und nicht zuletzt jener – hier sprechende – Eisberg, an dem vor



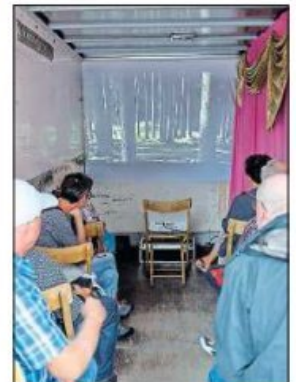
**Isabell Jung am Poetisch im Atelier der Worte.**

FOTO: VAN



**Christian Wopalka singt Lieder von Wolfgang Ambros.**

FOTO: VAN



**Der Chawwerusch-Laster wird zum Kinosaal.**

FOTO: VAN

Theaterbesuchern den Zauber eines fantasievollen Theaterspiels zeigte.

## INFO

[www.chawwerusch.de](http://www.chawwerusch.de),  
Telefon 07276 5991